

Editorial "Special Issue: FQS Reviews III"

Katja Mruck

Liebe Leserin, lieber Leser,

als wir 1999 begannen, über das Konzept einer multidisziplinären Zeitschrift für qualitative Sozialforschung nachzudenken, die zudem helfen sollte, deutschsprachige qualitative Forschung international bekannter zu machen und umgekehrt die Rezeption nichtdeutschsprachiger Literatur in diesem Feld auch hier zu fördern, waren wir vorsichtig optimistisch: "Es wäre schön", so einer der Herausgeber während eines der frühen Gespräche zu diesem Vorhaben, "wenn uns drei Ausgaben gelingen". [1]

Im Januar 2000 ist dann die erste Schwerpunktausgabe – [Qualitative Sozialforschung: Nationale, disziplinäre, methodische und empirische Beispiele](#) – erschienen. Es folgten zum einen Schwerpunktausgaben, die angesichts eines wachsenden Bedarfs an interdisziplinärer Forschung (und als Voraussetzung hierzu) Einblicke in verschiedene disziplinäre Perspektiven und Wissensstände boten – [Deutschsprachige Qualitative Psychologie](#), [Kulturwissenschaften](#), [Kriminologie](#) und [Sportwissenschaft](#). Zum anderen erschienen Schwerpunktausgaben, die sich jenseits disziplinärer Grenzen mit Essentials qualitativer Forschung befassten: [Text . Archiv . Re-Analyse](#), [Qualitative und quantitative Forschung: Übereinstimmungen und Divergenzen](#), [Technikeinsatz im qualitativen Forschungsprozess](#) und im [September 2002](#) bzw. im [Mai 2003](#) die beiden Schwerpunktausgaben zu Subjektivität und Selbstreflexivität im qualitativen Forschungsprozess. Die letzte 2003 veröffentlichte Schwerpunktausgabe [Doing Biographical Research](#) nutzte zudem die besonderen Potenziale des Internet, indem Wissenschaftler(innen) aus verschiedenen Ländern ihre Lesarten eines Interviews vorstellten, das über die eigentliche Veröffentlichung hinaus für weitere Diskussionen/interessierte Kolleg(inn)en online in [englischer](#) und [deutscher Sprache](#) zur Verfügung steht. Einige Informationen über Zugriffe auf FQS und auf die bisher veröffentlichten Beiträge finden Sie unter <http://www.qualitative-research.net/fqs/fqs-d/zugriffe-d.htm>. [2]

Zur aktuellen Ausgabe

Mit dem [Special Issue: FQS Reviews III](#), der dritten Schwerpunktausgabe mit Rezensionen (siehe auch [Special Issue: FQS Reviews I](#) vom Mai 2001 und [Special Issue: FQS Reviews II](#) vom November 2002), geht FQS in das 5. Jahr. [3]

Von Beginn an bildete die Rubrik [FQS Reviews](#) einen wichtigen Pfeiler unserer Arbeit, was bereits daran ersichtlich ist, dass bislang in FQS knapp [200 Besprechungen](#) veröffentlicht wurden; FQS ist damit zu dem wichtigsten Rezensionsdienst für qualitative Sozialforschung geworden. Dies ist insbesondere bedeutsam, weil wir uns in FQS um ein spezifisches Profil für Rezensionen bemühen, das darauf zielt, der bisher vorherrschenden Unterschätzung dieser Publikationsart entgegenzuwirken, indem statt der oft üblichen kurzen und teilweise eher

inhaltslosen Besprechungen längere und ausführliche Abhandlungen publiziert werden. Ebenso versuchen wir zunehmend auch Darstellungsformen zu etablieren, die die spezifischen Potenziale des Internet nutzen (siehe exemplarisch den Beitrag von [SWERTZ](#), der eine konsequente Hypertext-Struktur wählt). Unser Anliegen (gerade auch vor dem Hintergrund der besonderen [Platz-] Ressourcen des Internet), zu einer Aufwertung des wissenschaftlichen Rezensionswesens beizutragen, das die Arbeiten unseres Book Review Editors Günter MEY von Beginn an durchzieht (siehe hierzu MEY [2000](#), [2002](#) und [2004](#)), ist der Überzeugung geschuldet, dass auch Besprechungen einer dem Peer Review von eingereichten Artikeln in Fachzeitschriften vergleichbaren Kontrollfunktion unterliegen sollten bzw. – wenn auch nachträglich, also erst nach der Veröffentlichung – einen relevanten Beitrag für die Güte und Qualität wissenschaftlicher Veröffentlichungen leisten (können und sollten). [4]

Wir hoffen, dass mit den in *FQS 5(1)* veröffentlichten Besprechungen wieder eine gute Mischung erreicht wurde, indem sowohl über das jeweilige Buch/die jeweilige Medieneinheit informiert und auf deren Lektüre neugierig gemacht wird als auch darüber hinausgehende Anstöße für die jeweiligen Forschungsfelder und Anregungen für künftige Kommentare und Diskussionen geboten werden. [5]

Selbstverständlich finden Sie auch in dieser Schwerpunktausgabe neben Artikeln, die der Rubrik [FQS Reviews](#) zugehören, weitere ausgewählte [Einzelbeiträge](#), Beiträge zur *FQS*-Debatte [Erfolgreich Sozialwissenschaft betreiben – Ethnographie der Karrierepolitiken einer Berufsgruppe](#), sowie Beiträge zur Rubrik [FQS-Tagungen](#). Zu den insgesamt 39 Veröffentlichungen in *FQS 5(1)* haben Autorinnen und Autoren aus acht Ländern beigetragen; zu ihnen gehören wichtige Repräsentanten ihres Forschungsfeldes wie z.B. Barney G. GLASER, Christian LÜDERS, Alexander von PLATO, Wolf-Michael ROTH, Jaan VALSINER und Tom WENGRAF ebenso wie junge Kolleg(inn)en, die am Anfang ihrer wissenschaftlichen Karriere stehen wie Stefanie GROßE, Hiltrud KREY oder Yew-Jin LEE, um nur einige von denen zu nennen, die an dieser Schwerpunktausgabe beteiligt waren. [6]

Damit der Wunsch der Autor(innen), ihre Beiträge einem möglichst großen Publikum vorzustellen und Ihr Wunsch als Leserin und Leser, jenseits von (disziplinären/nationalen) Abschottungen möglichst breit über Stand und Entwicklungen im Feld qualitativer Forschung informiert zu werden, sich tatsächlich treffen, sind Kolleginnen und Kollegen überall auf der Welt in das gemeinsame Projekt *FQS* involviert. Besonders danken möchte ich für *FQS 5(1)* – neben den Herausgebern Günter MEY und Kip JONES und den zahlreichen Autor(inn)en und Reviewer(inne)n – César A. CISNEROS PUEBLA, Robert FAUX, Daniel Domínguez FIGAREDO, Michaela LEDEBUR, Tina PATEL und Wolf-Michael ROTH aus dem *FQS*-Team, die für die fachliche und sprachliche Qualität der hier veröffentlichten Beiträge gesorgt haben! [7]

Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

Katja Mruck, Geschäftsführende Herausgeberin

Zitation

Mruck, Katja (2004). Editorial "Special Issue: FQS Reviews III" [7 Absätze]. *Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research*, 5(1), Art. 22, <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0114-fqs0401226>.

Revised 6/2008